

Windkraft-Skeptiker haben in Neckeroda guten Zulauf

Bürgerinitiative zeigt sich über Regionalplan wenig begeistert und hofft, dass für ihr Dorf das letzte Wort noch aussteht

Neckeroda. Mit Erstaunen reagierte die Bürgerinitiative „Lebenswertes Hochplateau – von Rittersdorf bis Milda“ auf die Aussage im Beitrag „Im Südkreis hat Windkraft lediglich in Neckeroda Vorrang“ (TA 21.1.), die Akzeptanz von Windkraftanlagen sei in Neckeroda im Vergleich zu anderen Orten im Landkreis am größten.

„Sicher ist, dass es in Neckeroda eine initiierte Interessengemeinschaft Pro Windkraft gibt, die sich überwiegend aus Eigentümern von potenziellen Flächen für Standorte von Windenergieanlagen zusammensetzt“, so BI-Sprecher Thomas Heßland in einer Pressemitteilung. Ein nicht unerheblicher Teil derer sei nicht in Neckeroda ansässig. Anders als viele aktive Mitglieder der windkraftskeptischen BI, die unter anderem mit Flugblättern die Anwohner über Risiken und Nebenwirkungen von Windenergieanlagen informierte. Im Sommer fanden sich 150 fackeltragende Menschen zu einer Freiluftperformance auf einem Feld bei Neckeroda ein, wobei symbolisch ein Windrad in eine herunterbrennende Kerze verwandelt wurde.

Mittlerweile habe sich die Mehrheit der Neckerodaer Einwohner der BI angeschlossen, so Heßland. Dennoch stelle etwa die von der aktuellen Landesregierung geschaffene Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur, als Service-Stelle Wind bezeichnet, bei jeder Gelegenheit die Interessengemeinschaft Pro Windkraft aus Neckeroda als vorbildliche Initiative des Bürgerwillens dar.

Die Bemühungen der windkraftskeptischen BI führten dazu, dass im Dezember der „Thüringer Landesverband Energiewende mit Vernunft e.V.“ (kurz ThLEmV) – ein Bündnis Thüringer Bürgerinitiativen – gegründet wurde. Heßland: „Mit derartigem Rückenwind sind die Neckerodaer BI-Aktiven davon überzeugt, dass bezüglich der Windenergie-Vorrangflächen auch für ihr denkmalgeschütztes und als Ort des Färber- und Handwerkerfestes bekanntes Rundplatzdorf noch nicht das letzte Wort gesprochen ist.“

TA / 23.01.16 / TA